

3.1 Mitteilung für den öffentlichen Teil des Kulturausschusses am 08.09.2021 zum Festival im Vogelviertel

Das Festival im Vogelviertel entstand 2017 im Zusammenhang mit dem Kultur3Eck BI-Ost, einem Nachbarschaftsprojekt mit Geflüchteten in Kooperation mit der Stiftung Solidarität, zuerst in kleinem Format. Ziel des Festivals war und ist es, die Qualität von Musik und Kultur, auch der kulinarischen, der Länder der damals bei uns angekommenen Menschen einem breiten Publikum nahe zu bringen und Barrieren abzubauen. Inzwischen gehört das Festival dank einer Landesförderung zum festen Programm des Kulturamts und konnte quantitativ und qualitativ ausgebaut werden.

Das aufgrund der Pandemie im Juni verschobene Festival konnte am 21.08.21 fast wie geplant stattfinden und erlebte einen durchschlagenden Erfolg. 160 Anmeldungen unter der alten Schutzverordnung und herbstlichem Augustwetter ließen zunächst nicht auf Festivalstimmung hoffen. Kurz nach Beginn der Veranstaltung die Überraschung: Am Einlass und an der Teststation bildeten sich lange Schlangen!

Mit ca. 500 begeisterten Besucher*innen aller Alters- und Zielgruppen ist das 4. Festival im Vogelviertel offensichtlich beim Publikum angekommen. Den Auftakt machte eine Formation des Projekts Bridges – Musik verbindet, das Musiker*innen mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund zusammenbringt mit ruhigem, orientalischem beeinflusstem Jazz.

Besonders begeisterte im Anschluss der virtuose und international gefragte syrische Musiker Ibrahim Keivo. Schon 2017 sorgte er für enthusiastische Stimmung vor allem unter unseren neuen Mit-Bielefelder*innen und überzeugte auch in diesem Jahr mit seinem außerordentlichen Können und seiner ebensolchen Bühnenpräsenz. Keivo singt auf Kurdisch, Syrisch, Armenisch, Assyrisch und Arabisch und beherrscht zahlreiche traditionelle Instrumente wie Oud, Baglama und Bouzouki.

Ein überwältigendes Finale lieferte die deutsch-syrische Band Shkoon mit einem atmosphärischen und opulenten Klangteppich aus elektronischer Musik mit Funk, Pop, eindeutig arabischen Klängen und einer beeindruckenden Lichtshow. Nach einigen Zugaben endete das Festival deutlich später als geplant und die Veranstalter konnten sich über die zahlreichen begeisterten Komplimente des Publikums freuen. Nicht unerwähnt sollen die kulinarischen Köstlichkeiten bleiben, mit denen Vereine und Initiativen das Publikum an dem Abend erfreuten.

Brand
Leiterin des Kulturamtes

